Die Bürgermeisterin

Datum	
16.02.2000	
Schriftführerin:	Telefon-Nr.
Gitta Schablack	02202/142647
	16.02.2000 Schriftführerin:

Niederschrift

Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	Sitzung am 09.02.2000
Sitzungsort	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)
Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad- Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach	17:00 Uhr – 19.20 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnungspunkt

Inhalt

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Stadtverordneter, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.12.1999- öffentlicher Teil -
- 3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 08.12.1999 öffentlicher Teil 52/2000
- 4. Mitteilung der Vorsitzenden
- 5. Mitteilung der Bürgermeisterin

- 6. Beteiligung von Frauen an der Stadt- und Bauplanung 47/2000
- 7. Mitwirkung am Planungsvorhaben der Stadt Bergisch Gladbach unter besonderer Berücksichtigung von frauenpolitischer Relevanz am Beispiel Bebauungsplan Nr. 2135 Buchmühle (DR-Nr. 323/1999) 49/2000
- 8. Mitwirkung am Planungsvorhaben der Stadt Bergisch Gladbach unter besonderer Berücksichtigung von frauenpolitischer Relevanz am Beispiel Rahmenplanung Bensberg (Dr-Nr. 15/2000) 50/2000
- 9. Haushalt des Frauenbüros 1999 51/2000
- 10. Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1 <u>Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Stadtverordneter, Feststellung der</u> ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann und begrüßt die Ausschussmitglieder. Sie stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 <u>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.12.1999- öffentlicher Teil -</u>

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 08.12.1999 - öffentlicher Teil -

Zu Tagesordnungspunkt 9 – Personalsituation im Frauenbüro/Gleichstellungsstelle

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie nach Prüfung durch die Verwaltung bereit ist, zur Sicherstellung der Betreuung des Ausschusses 10 weitere Wochenstunden zu bewilligen.

Frau Kreft hält eine halbe Stelle nach wie vor für angemessen. Insoweit wird ein entsprechender Antrag im zuständigen Ausschuss gestellt werden. Frau Böhrs schließt sich für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN diesen Ausführungen an. Ein entsprechender Antrag wird ebenfalls gestellt werden. Die Vorsitzende betont, dass auch sie die Notwendigkeit für eine zusätzliche halbe Stelle sieht, zunächst aber einmal mit den zusätzlich bewilligten 10 Stunden begonnen werden sollte.

4 <u>Mitteilung der Vorsitzenden</u>

Da ein entsprechendes Angebot für Bergisch Gladbach bislang nicht realisiert werden konnte, weist die Vorsitzende auf das Angebot des Genovevabades in Köln "Schwimmen ausschließlich für islamische Frauen" jeden Sonntag von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr hin und bittet Frau Fahner um entsprechende Benachrichtigung des Fachbereiches 5, Jugend und Soziales.

Sie weist auf verschiedene Veranstaltungen z.B. "Bauen mit sozialem Verstand", "Frauen auf Erfolgskurs" und "Dialog 21, Frauengleichstellung, Zukunft" mit Birgit Fischer" mittels Rundreichung entsprechenden Informationsmaterials hin.

5 Mitteilung der Bürgermeisterin

Es liegen keine Mitteilungen vor.

6 Beteiligung von Frauen an der Stadt- und Bauplanung

Zur Mitteilungsvorlage lehnt Frau Königs für die Fraktion der KIDitiative eine diskriminierende Darstellung der Geschlechterrolle grundsätzlich ab. Frau Kreft sieht die Darstellung als Spiegelbild unserer gesellschaftlichen Bedingungen und weist auf der Grundlage der Jugendforschung darauf hin, dass die typischen Rollenzuschreibungen immer noch Bestand haben.

Auf Anregung von Frau Schöttler-Fuchs fassen die Fraktionen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Fachbereich 5, Jugend und Soziales, wird beauftragt, aus seiner Jugendbefragung die mädchenspezifischen Bedürfnisse herauszufiltern und das Ergebnis dem Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann rechtzeitig zur nächsten Sitzung (am 05.04.2000) vorzulegen.

Frau Böhrs erklärt sich auch im Namen der Frauen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit der Vorlage einverstanden und regt die Einrichtung von Fachfrauen-Arbeitskreisen sowie Anhörung von Fachfrauen zur Stadtplanung aus Frauen- und Mädchensicht an. Frau Wagner schlägt die Einladung einer Stadtplanerin aus der Verwaltung vor. Die Bürgermeisterin schließt sich diesem Vorschlag an und sieht in der Einladung einer aus Frauengesichtspunkten geschulten Planerin eine gute Ergänzung.

Die Fraktionen fassen einstimmig folgenden

Beschluss:

Frau Fahner wird beauftragt, dem Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann frauenspezifisch versierte Stadtplanerinnen zu benennen.

Der Ausschuss wird eine dieser Stadtplanerinnen in eine der nächsten Sitzungen einladen.

7 <u>Mitwirkung am Planungsvorhaben der Stadt Bergisch Gladbach unter</u> <u>besonderer Berücksichtigung von frauenpolitischer Relevanz am Beispiel</u> Bebauungsplan Nr. 2135 – Buchmühle - (DR-Nr. 323/1999)

Frau Müller-Veit weist vorab auf die paritätische Besetzung in der städtischen Stadtplanung hin. Sie versteht die Beteiligung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann so, dass dieser bestimmte Interessen in Bezug auf die Stadtplanung an Frau Müller-Veit weitergibt. Sie schlägt die Teilnahme der Mitglieder dieses Ausschusses, die gleichzeitig auch Mitglieder im Planungsausschuss sind, an dessen Arbeitskreisen teilnehmen könnten, dass sie selbst bei den Planungen, die sie besonders interessieren, eine kleine Arbeitsgruppe bilden.

Frau Müller-Veit stellt den Planungsbereich Buchmühle vor. Mit den Vorschlägen der Bürger und Bürgerinnen und denen dieses Ausschusses soll ein Vorentwurf

erstellt und dem Planungsausschuss vorgelegt werden, der dann entscheidet, ob eine Bürgerbeteiligung stattfinden soll oder nicht.

Frau Vollmer fragt nach der Weiterverwendung der Turnhalle Buchmühle. Frau Müller-Veit stellt zunächst auf Wunsch der Leiterin des Fachbereiches 4, Frau Roesgen, klar, dass diese Turnhalle noch genutzt wird. Sie stand aber lange Zeit leer oder wurde für andere Zwecke als den Schulsport genutzt und wurde notdürftig renoviert. Der von Frau Vollmer geäußerte Gedanke an eine Mehrzweckhalle ist den Stadtplanern bekannt.

Von den Mitgliedern des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann werden folgende Vorschläge unterbreitet:

- 1. Vorlage einer Kriteriensammlung der Stadtplanerinnen der Stadt Bergisch Gladbach aus frauenspezifischer Sicht in der kommenden Sitzung
- 2. Planung kostenloser Ruhezonen in den Grünflächen, z.B. nach dem Muster von London in Form von Liegestühlen in den Grünflächen, die kostenfrei nutzbar sind
- 3. Verbesserung von dunklen Stellen und Wegen, z.B. tiefergelegte Wege wegen mangelnder Einsehbarkeit zu vermeiden, des Weiteren die Abschirmung vom fließenden Verkehr zu realisieren
- 4. Installation ausreichender Beleuchtung
- 5. Bau einer öffentlichen Toilettenanlage

Das weitere Vorgehen wird wie folgt geplant:

Nach dem von der Bürgermeisterin für den 16.02.2000 vorgesehenen Bürgerforum wird der Fachbereich 6 einen Entwurf fertigen und zuerst möglichst in den Planungsausschuss am 30.03.2000 einbringen. Die verstärkte Teilnahme der Mitglieder dieses wie auch des Planungsausschusses an der Sitzung am 30.03.2000 wäre sinnvoll. Der Planungsausschuss wird dann anhand der vorgestellten Ideen die formelle Abfrage in Form einer Bürgerversammlung festlegen. Entsprechende Anregungen könnten vom Fachbereich 6 rechtzeitig vor der Bürgerversammlung (vorgesehen in der Woche vor den Osterferien) verwertet werden. Die Vorsitzende wird einen entsprechenden Tagesordnungspunkt "Vorschläge zum Planungsvorhaben Buchmühle" in die Einladung zur nächsten Sitzung aufnehmen.

Die Fraktionen fassen einstimmig folgenden

Beschluss: Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann beschließt, dass er sich an den weiteren Planungen zum Bebauungsplan Nr. 2135 Buchmühle so rechtzeitig beteiligt, dass die Stellungnahmen des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann in die Beratungen des Planungsausschusses einfließen können.

8 <u>Mitwirkung am Planungsvorhaben der Stadt Bergisch Gladbach unter</u> besonderer Berücksichtigung von frauenpolitischer Relevanz am Beispiel Rahmenplanung Bensberg (Dr-Nr. 15/2000) Frau Müller-Veit stellt den Stand des Verfahrens als noch sehr abstrakt vor. Die Erstellung des Rahmenplanes Bensberg soll mit programmatischen Diskussionen einhergehen, nämlich der Erkennung, Einschätzung und Einordnung von Potentialen. Eine Studentengruppe hat sich für einen bestimmten Zeitraum dieses Vorhabens angenommen. Im März sollen in einer Projektwoche im Rahmen der Lokalen Agenda die bis dahin vorliegenden Ergebnisse vorgestellt werden. Es sollen für verschiedene Interessengruppen Arbeitskreise eingerichtet werden, weiterhin eine Befragung in Form einer Versammlung im Ratssaal, Haushalts- und Passantenbefragungen usw. durchgeführt werden. Die Vorsitzende begrüßt dieses Vorgehen und fragt nach der Einbringung der Grünen Rahmenplanung. Frau Müller-Veit berichtet, dass die Studenten umfassend mit allem, was für die Planung von Interesse sein könnte, vertraut gemacht worden seien.

Auf Anfrage der Vorsitzenden teilt Frau Müller-Veit mit, dass die Bestandserfassung der Studentengruppe bis zum Sommer fertiggestellt sein muss und insofern im Sinne der Beteiligung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann an den Entscheidungsprozessen zur Rahmenplanung Bensberg keine besondere Eile geboten ist.

Die Fraktionen fassen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann beschließt, dass er sich an den weiteren Planungen zur Rahmenplanung Bensberg so rechtzeitig beteiligt, dass die Stellungnahmen des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann in die Beratungen des Planungsausschusses einfließen können.

9 Haushalt des Frauenbüros 1999

Frau Schu bittet zu der Tischvorlage (ergänzende Anlage zur DR-Nr. 51/2000) um Informationen zum Frauengesprächskreis und zu den Wendo-Kursen. Frau Fahner erläutert die Inhalte des Frauengesprächskreises und der Wendo-Kurse und berichtet weiter über die beiden in der Tischvorlage aufgeführten Broschüren des Frauenbüros "630 DM-Informationen" und "Rückkehr in den Beruf", die beide nach einer noch vorzunehmenden abschließenden Überarbeitung druckfertig sind. Sie weist noch einmal auf die separate Stellung der dem Frauenbüro angegliederten, aber zu 90 % aus Landesmitteln finanzierten Regionalstelle hin.

Die Fraktionen geben einstimmig folgende

Empfehlung ab: Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann

empfiehlt, für das Jahr 2000 den Haushaltsansatz für die Öffentlichkeitsarbeit des Frauenbüros um 2.000,-- DM zu erhöhen.

10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schöttler-Fuchs stellt an die Stadtverwaltung folgende

Anfrage: Welche Schritte werden unternommen, um Räumlichkeiten für die

Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle von Pro Familia zu finden? An welchen Tagen wird Pro Familia dort Beratungen

durchführen?

Frau Schöttler-Fuchs richtet an die Stadtverwaltung weiterhin folgende

Anfrage: Es möge bis zur nächsten Ausschusssitzung (am 05.04.2000)

geklärt werden, ob es an Bergisch Gladbacher Schulen Mädchenbeauftragte gibt. Im negativen Fall sollte möglichst in anderen Städten, in denen es Mädchenbeauftragte an Schulen gibt,

Informationsmaterial eingeholt werden.

Frau Königs stellt an die Stadtverwaltung folgende

Anfrage: In welcher Form haben Bürgerinnen der Stadt Bergisch Gladbach

die Möglichkeit, die Schwangerschaftskonfliktberatung

wahrzunehmen? Wie werden sie darüber informiert?

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 19.15 Uhr.

gesehen:

(Waltraud Schneider) Vorsitzende (Maria Theresia Opladen) Bürgermeisterin

(Gitta Schablack) Schriftführerin			(Michaela Fahner) Gleichstellungsbeauftragte
Vorsitzender	()	(Schriftführer)

Teilnehmerliste

Anwesend sind

Mitglied -CDU-Frau Bendig Herr Binding Frau Holtzmann Herr Köntje Frau Münzer Frau Reudenbach Frau Schu Mitglied -SPD-Frau Kreft Frau Schneider Mitglied -F.D.P.-Frau Koshofer Mitglied - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Frau Böhrs Beratendes Mitglied Frau Königs Stellvertretendes Mitglied -SPD-

Frau Hammelrath Herr Thannisch